

Am Vorabend

von Theodora Bauer

Theaterstück in einem Akt nach Marie von Ebner-Eschenbachs Kurzgeschichte „Das tägliche Leben“

CARNÉ

Wenn man nur zu zweit ist, ist eine Mauer um den einen dasselbe wie eine Mauer um den anderen.

Auf der Polizeiwache eines kleinen Ortes tritt der junge Kommissar Felix Kainmann seinen ersten Nachtdienst an. Sein Vorgesetzter Brigl verabschiedet sich bald, da der Abend verspricht, ruhig zu werden. Gut so, denn Felix erwartet Besuch seiner neuen Freundin Katharina, die eine Schwäche für Uniformen hat. Die Wachstube soll Kulisse ihres Liebesspiels werden. Das unerwartete Erscheinen einer Dame macht jedoch ihre Pläne zunichte. Sie möchte einen Mord gestehen.

Theodora Bauers Stück ist eine zeitgenössische Deutung der Kurzgeschichte Ebner-Eschenbachs. In ihrer dramatischen Adaption dreht Bauer die Vorzeichen um: Was, wenn eine alte Frau, vom Leben in einer unerfüllten Ehe gezeichnet, nicht sich selbst, sondern ihren Mann umbringt? *Am Vorabend* ist die Skizze einer Emanzipationsgeschichte. Die Faszination des Einakters liegt in seiner Vereinigung von tragischen, tiefsinnigen und komischen Elementen.

Schultz & Schirm schlägt vor, *Am Vorabend* und *Das tägliche Leben* an einem Abend zu zeigen, um die Mechanismen einer Gesellschaft und die Auswirkungen einer unglücklichen Ehe auf ein Frauenleben in unterschiedlichen sozialen und historischen Kontexten zeigen zu können.

Besetzung: 2 D, 2 H

Dekoration: 1 (Polizeiwachstube)

Dauer: ca. 50 Minuten

UA: August 2018, Thalhof *wortwiege*

Biografie: Die Schriftstellerin Theodora Bauer, geboren 1990 in Wien, wuchs im Burgenland auf und studiert in Wien Publizistik und Philosophie. Sie fing schon als Jugendliche an zu schreiben und hat seitdem nicht mehr aufgehört.

Ihre Romane *Das Fell der Tante Meri* und *Chikago* (Picus Verlag, 2014 und 2017, Stoffrechte bei Schultz & Schirm) stießen auf breites mediales Interesse, für *Chikago* erhielt Theodora Bauer zudem den Theodor-Kery-Preis 2018, eine Verfilmung ist geplant. Ab September 2018 [moderiert Theodora Bauer](#) im Wechsel mit Alfred Komarek das Büchermagazin [literaTOUR](#) (ServusTV), außerdem erhielt sie im selben Jahr das österreichische Dramatikerinnenstipendium.

Theodora Bauers erstes Theaterstück, *papier.waren.pospischil*, ebenfalls bei Schultz & Schirm, wird 2019 am Landestheater Salzburg uraufgeführt. Ihr zweites Theaterstück *Am Vorabend* wurde am 9. August 2018 beim Thalhof Festival in Reichenau an der Rax uraufgeführt.

Pressezzitat

„Ihr Einakter *Am Vorabend* führt vergnüglich als auch klug in eine Polizeistube. [...] Bauer dosiert toll zwischen Komik und Hintersinn.“ (Der Standard)

„Gute Situationskomik mit dem ernstesten Hintergrund: Die Frau heute wehrt sich. [...] Großer Spaß und viele kluge Lebensweisheiten der Gräfin!“ (Silvia Matras)

„Gelungene, literarische Mischung aus Komödie und psychologischem Drama.“ ([European Cultural News](#))